



NORDHORN  
CONSULECTRA CETECOM Gruppe  
Van Ameyde TÜV NORD ENOPLAN  
CONSULECTRA ENOMETRIK CONSULECTRA  
ENOMETRIK CETECOM RWTÜV Van Ameyde ENOPLAN  
ENOMETRIK CONSULECTRA TÜV NORD CETECOM NORDHORN  
NORDHORN CETECOM Van Ameyde RWTÜV Enviro  
ENOMETRIK RWTÜV Enviro ENOPLAN  
TÜV NORD Van Ameyde Gruppe  
ENOPLAN RWTÜV Grundstücksverwaltungsgesellschaft  
CONSULECTRA TÜV NORD NORDHORN

Inhalt  
*Inhalt* Inhalt In  
Inhalt Inhalt  
Inhalt *Inhalt*  
Inhalt *Inhalt* *Inhalt*  
Inhalt *Inhalt* Inhalt  
Inhalt



04		Aufsichtsrat und Geschäftsführung
05	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) der RWTÜV GmbH für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2014	
06	Konzernbilanz (IFRS) der RWTÜV GmbH zum 31. Dezember 2014	
07		Bericht des Aufsichtsrates
09	Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2014 der RWTÜV GmbH	
21	Gewinn- und Verlustrechnung (HGB) der RWTÜV GmbH für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2014	
22		Bilanz (HGB) der RWTÜV GmbH zum 31. Dezember 2014
23		Impressum

halt

*Inhalt*

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Prof. Dr. rer. nat. Karl Friedrich **Jakob**  
Vorsitzender des Vorstandes  
des RWTÜV e.V., Essen

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. rer. pol. Elmar **Legge**  
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes  
RWTÜV e.V., Essen

Dr. jur. Jürgen-Johann **Rupp**  
Kaufmännischer Vorstand  
RAG Aktiengesellschaft, Herne

Rechtsanwalt Egbert **Pottgießer**, Essen  
(bis 12.05.2014)

Dipl.-Ing. Volker **Höhnisch**  
Vorsitzender des Vorstandes  
TÜV Thüringen e.V. , Erfurt  
(ab 12.05.2014)

Dipl.-Ing. Muharrem **Gedikoglu**  
CETECOM GmbH, Essen

Dipl.-Ing Hüseyin **Güngör**  
CETECOM GmbH, Essen  
(ab 12.05.2014)

Dipl.-Ing. Wilfried **Latz**  
CETECOM ICT Services GmbH, Saarbrücken  
(bis 12.05.2014)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführung

Rechtsanwalt Reinhold **Rüther**

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER RWTÜV GmbH  
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2014

KONZERNABSCHLUSS (IFRS)

	2014 Tsd. €	2013 Tsd. €
Umsatzerlöse	168.666	152.982
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	3.629	516
Andere aktivierte Eigenleistungen	91	89
Sonstige betriebliche Erträge	4.837	4.547
Materialaufwand	-6.126	-5.846
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-77.355	-66.700
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	-16.882	-17.131
Abschreibungen	-13.558	-11.823
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.995	-42.096
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	9.899	6.267
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	78	26
Zinsergebnis	123	4.715
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>27.407</b>	<b>25.546</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand/-ertrag	-5.775	5.740
b) Latente Steuern	177	-650
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>21.809</b>	<b>30.636</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	804	1.069

KONZERNBILANZ DER RWTÜV GMBH  
ZUM 31. DEZEMBER 2014

	31.12.2014	31.12.2013
	Tsd. €	Tsd. €
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	30.241	25.102
Sachanlagen	28.103	27.962
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	12.412	12.764
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3.124	6.123
Übrige Finanzanlagen	1.489	1.599
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	406	292
Latente Steueransprüche	5.220	5.443
	<b>80.995</b>	<b>79.285</b>
<b>B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN</b>		
Vorräte	20.355	15.272
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	76.368	73.511
Ertragsteuerforderungen	3.029	1.179
Liquide Mittel	94.620	88.599
	<b>194.372</b>	<b>178.561</b>
	<b>275.367</b>	<b>257.846</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Kapitalrücklage	24.225	24.225
Gewinnrücklagen	150.086	131.815
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-73.464	-58.301
Nicht beherrschende Anteile	2.101	3.041
	<b>112.948</b>	<b>110.780</b>
<b>B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Langfristige Verbindlichkeiten	6.047	4.161
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.358	7.746
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.094	3.000
Latente Steuerschulden	2.659	2.882
	<b>22.158</b>	<b>17.789</b>
<b>C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	128.470	113.881
Ertragsteuerverbindlichkeiten	775	3.618
Kurzfristige Rückstellungen	11.016	11.778
	<b>140.261</b>	<b>129.277</b>
	<b>275.367</b>	<b>257.846</b>

Im Geschäftsjahr 2014 endete gem. § 8 Abs. 2 der Satzung der RWTÜV GmbH mit Ablauf der Gesellschafterversammlung vom 12. Mai 2014 die Amtsperiode des Aufsichtsrates. In den Aufsichtsrat wurden neu bzw. wieder bestellt die Herren Volker Höhnisch, Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob, Dr. Elmar Legge, Dr. Jürgen Rupp sowie als Arbeitnehmervertreter Muharrem Gedikoglu und Hüseyin Güngör. Nicht mehr im Aufsichtsrat vertreten sind Herr Egbert Pottgießer und Herr Wilfried Latz (Arbeitnehmervertreter). Der Aufsichtsrat dankt Herrn Pottgießer und Herrn Latz für die langjährige gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der neue Aufsichtsrat trat erstmalig im Rahmen einer konstituierenden Aufsichtsratssitzung am 18. Juni 2014 zusammen. Auf dieser Sitzung wurden gem. § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates Herr Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob zum Vorsitzenden und Herr Dr. Elmar Legge zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Neben der konstituierenden Sitzung fanden im Geschäftsjahr 2014 insgesamt drei turnusgemäße Aufsichtsratssitzungen statt, am 30. April, am 19. September und am 12. Dezember 2014.

Der Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH hat im Geschäftsjahr 2014 die Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen. Er hat die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Die Geschäftsführung unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die aktuelle wirtschaftliche und finanzielle Lage sowie die Rentabilität des Unternehmens, die strategische Weiterentwicklung des Konzerns, über die Risikolage und das Risikomanagement sowie über alle weiteren wichtigen Geschäftsvorgänge wie Investitionen, Desinvestitionen, personelle und organisatorische Veränderungen. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden von der Geschäftsführung außerdem im Einzelnen erläutert. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden auf Basis der Berichte der Geschäftsführung ausführlich im Aufsichtsrat beraten und mit der Geschäftsführung besprochen. Zu den Berichten und Beschlussvorschlägen der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben, sowie dies nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie gemäß Satzung und Geschäftsordnung erforderlich war.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand über die Aufsichtsratssitzungen hinaus mit der Geschäftsführung in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für die RWTÜV GmbH und den Konzern zum 31. Dezember 2014 geprüft. Der Jahresabschluss der RWTÜV GmbH und der zusammengefasste Lagebericht für die RWTÜV GmbH und den Konzern wurden nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss wurde nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Dem Konzernabschluss hat der Wirtschaftsprüfer einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, da die Vergütung der Geschäftsführung der RWTÜV GmbH aus Individualschutzgründen nicht angegeben wurde. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB durchgeführt unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA).

Die genannten Unterlagen und der Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Jahresüberschusses wurden rechtzeitig an alle Mitglieder des Aufsichtsrates verteilt. In der Sitzung am 30. April 2015 hat der Aufsichtsrat in Gegenwart des Abschlussprüfers den Jahres- und den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht sowie den Prüfungsbericht umfassend behandelt. Auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und dem Ergebnis der Abschlussprüfung zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung empfohlen, den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss der RWTÜV GmbH festzustellen, dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen und den von der Geschäftsführung aufgestellten Konzernabschluss zu billigen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung der RWTÜV GmbH, den Geschäftsführern der Konzerngesellschaften, den im Konzern tätigen Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihr Engagement und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2014.

Essen, im April 2015

Für den Aufsichtsrat

*Karl Friedrich Jakob.*

Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob

Vorsitzender



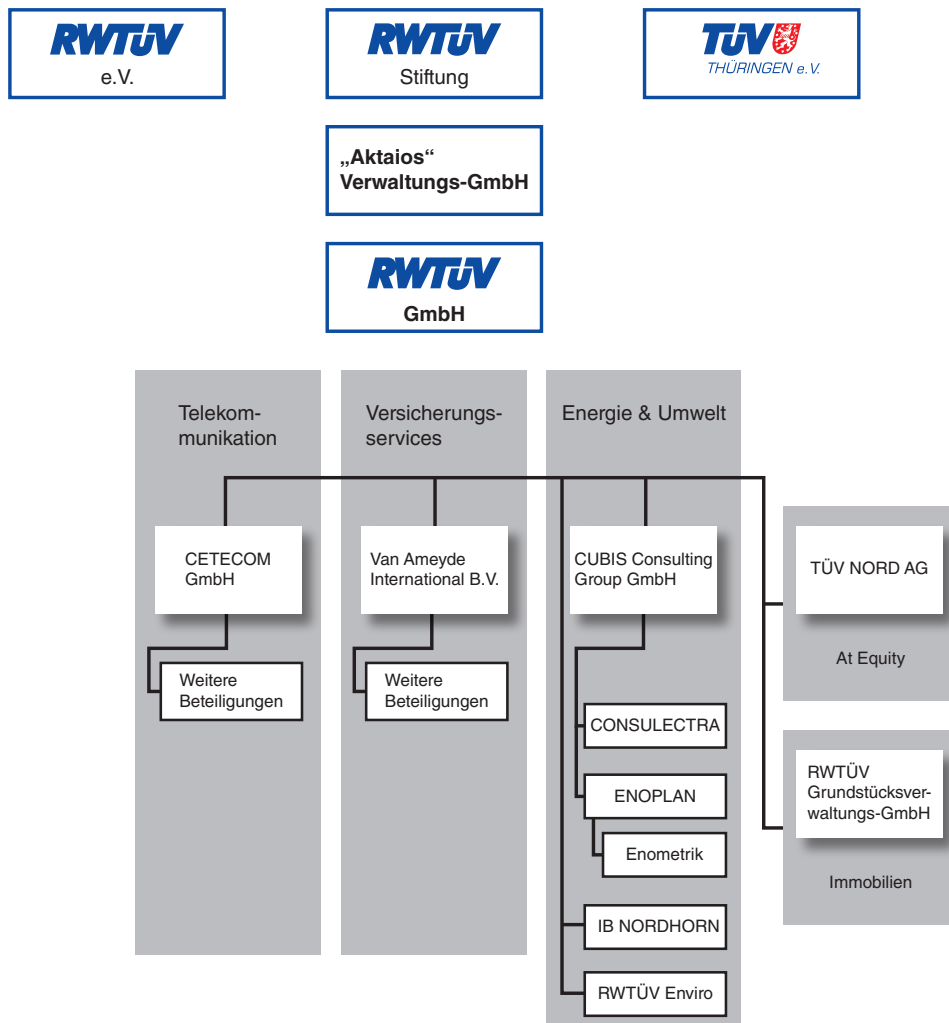
Die RWTÜV Unternehmensgruppe ist ein mittelständischer Konzern markenstarker Technologie-dienstleistungsunternehmen mit der RWTÜV GmbH als einer vom Kapitalmarkt unabhängigen Holding. Die Stärke der Gruppe besteht neben einer schlanken und effizienten Konzernstruktur im diversifizierten Portfolio, in dem vor allem Innovation, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit bei allen konzernzugehörigen Unternehmen zählen. Über seine operativen Beteiligungen ist der RWTÜV Konzern heute in über 20 Ländern in Europa, Asien und Amerika präsent.

Mit der Führungsgesellschaft RWTÜV GmbH, die als Management- und Finanzholding fungiert, umfasst der Konzern zum Stichtag 31.12.2014 73 vollkonsolidierte Gesellschaften, darunter 17 im Inland und 56 im Ausland. Neben den Konzerngesellschaften hält die RWTÜV GmbH einen Anteil von 36,1 % an der TÜV NORD AG, einem weltweit im TIC-Sektor tätigen Prüfkonzern. Diese Beteiligung wird in den Konzernabschluss als At-Equity-Beteiligung einbezogen.

2014 wurde die in Vorjahren erfolgreich eingeleitete Wachstumsstrategie fortgeführt. Neben einem rein organischen Wachstum von 8,9 % wurden Investitionen in Unternehmensbeteiligungen durchgeführt und werden auch künftig strategisch weiter angestrebt. Im Fokus stehen Technologiedienstleister, die schon heute erfolgreich und zukunftsorientiert unter eigener Marke in ihrer Branche unterwegs sind.

Im Geschäftsjahr 2014 ist der RWTÜV-Konzern in die drei Geschäftsfelder „Versicherungsservice“, „Telekommunikation“ sowie „Energie & Umwelt“ gegliedert.

Das nachfolgende Schaubild verdeutlicht die Struktur der RWTÜV-Gruppe:



Das Geschäftsfeld „*Versicherungsservices*“ wird durch die Van Ameyde International B.V. mit Sitz in Rijswijk (Niederlande) und ihren 59 Beteiligungsgesellschaften in über 20 verschiedenen Ländern gebildet („VAN AMEYDE-Gruppe“). Die VAN AMEYDE-Gruppe bietet ihren Kunden, die sich überwiegend aus international tätigen Versicherungsgesellschaften, Versicherungsmaklern, Leasinggesellschaften und Kfz-Flottenbetreibern zusammensetzen, umfassende Lösungen für die Regulierung von Schadensfällen im In- und Ausland an. Ergänzt wird dieses Angebot durch strategische Alternativen für den Kunden: Vollständige Übernahme der Schadensabwicklung bis zur Entsendung von mehrsprachigen Interims-Fachleuten wie Schadensregulierer und Gutachter. Die VAN AMEYDE-Gruppe unterstützt außerdem das Risikomanagement in Unternehmen bei der Ermittlung, Beurteilung und Eindämmung von Risiken mit dem Ziel, die Entscheidung über einzuleitende Präventivmaßnahmen und die Steuerung der Schadenbelastung zu erleichtern. Abgerundet wird das Dienstleistungsportfolio der VAN AMEYDE-Gruppe durch die Prüfung der Bearbeitung von Schäden.

Das Geschäftsfeld „*Telekommunikation*“ setzt sich aus den CETECOM-Gesellschaften mit Sitz in Europa, den USA und Asien zusammen. Operative Führungsgesellschaft der CETECOM-Gruppe ist die CETECOM GmbH in Essen. Das Dienstleistungsportfolio der CETECOM-Gruppe umfasst Beratung, Training, Entwicklung, Engineering, Validierung, Zertifizierung und Zulassungsmanagement. Dabei bildet das Testen und Zertifizieren von Mobilfunkendgeräten einen Schwerpunkt der internationalen Aktivitäten der CETECOM-Gruppe. Mit seinen weltweit akkreditierten Laboren, die mit modernen Testsystemen ausgestattet sind – unter anderem für Tests der LTE-Mobilfunktechnologie –, agiert die CETECOM-Gruppe herstellerunabhängig. Die CETECOM-Gruppe bietet ihr umfangreiches Leistungsspektrum nicht nur Unternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologie an, sondern auch Unternehmen aus den Branchen Automobil, Medizintechnik, Smart Card und erneuerbare Energien. Dazu betreibt die CETECOM-Gruppe auch Labore zum Testen von Smart Cards und Batterien für Elektromobilität.

Die Gesellschaften des Geschäftsfeldes „*Energie & Umwelt*“ werden über die CUBIS Consulting Group GmbH, Essen, gebündelt. Zu den operativen Gesellschaften dieses Geschäftsfeldes gehören: CONSULECTRA Unternehmensberatung GmbH, Hamburg, RWTÜV Enviro GmbH, Essen, sowie ENOPLAN Ingenieurgesellschaft für Energiedienstleistungen mbH, Bruchsal, mit ihrer Tochtergesellschaft ENOMETRIK Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH, Bruchsal, sowie das im Berichtsjahr erworbene Ingenieurbüro Nordhorn. CONSULECTRA berät Ver- und Entsorgungsunternehmen im In- und Ausland in technischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fragestellungen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten der CONSULECTRA liegt dabei auf Netzplanung und Netzbetrieb, Kraftwerkstechnik und Anlagenbetrieb sowie Informationstechnik. RWTÜV Enviro konzentriert sich als Nischenanbieter auf die Entsorgung von Abfällen, die in Zahnarztpraxen anfallen. ENOPLAN und ihre Tochtergesellschaft unterstützen Unternehmen bei der Optimierung ihrer Energiekosten. Dazu analysiert ENOPLAN die Energieverbrauchsstrukturen der Kunden und berät diese bei der Optimierung von Energieeinsatz und Energieeinkauf. Darüber hinaus bietet ENOPLAN über ihre Tochtergesellschaft ENOMETRIK Mess- und Servicedienstleistungen zur Energieoptimierung an. Im Berichtsjahr wurde das Ingenieurbüro Nordhorn GmbH & Co. KG, Münster, erworben. Als Büro der technischen Gebäudeausrüstung plant und überwacht das IB Nordhorn in enger Zusammenarbeit mit Bauherren, Architekten und Bauunternehmen die Gewerke Heizung, Lüftung, Kälte, Sanitär und Elektrotechnik. Die Planung erfolgt auf einem technisch anspruchsvollen und zukunftsorientierten Niveau.



## MARKTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die globale konjunkturelle Erholung ist in 2014 immer wieder gebremst worden. Ein über alle Regionen breit angelegter Aufschwung konnte nicht realisiert werden. Ursachen hierfür sind die Unsicherheiten, die von der Ukraine-Krise sowie den Entwicklungen im Nahen Osten ausgehen und sich in Form gedämpfter Konjunkturindikatoren und eines zurückhaltenden Investitions- und Konsumklimas ausdrücken.

Die deutsche Wirtschaft hat 2014 zwar expandiert, allerdings zeigen aktuelle Konjunkturindikatoren, dass das schwache Wachstumsumfeld im Euro-Raum sowie die Krisen in der Ukraine und im Nahen Osten auch hier nicht folgenlos bleiben und den konjunkturellen Ausblick belasten. Insgesamt wird der BIP-Zuwachs insbesondere von der Binnennachfrage getragen. Bei den Investitionen werden neben dem notwendigen Ersatzbedarf auf Grund steigender Kapazitätsauslastung und der weiterhin günstigen Finanzierungsbedingungen zumindest teilweise auch Erweiterungsinvestitionen erfolgen. Aber auch der private Konsum wird bei steigenden Einkommen und dank eines weiterhin recht soliden Arbeitsmarktes zulegen.

Die konjunkturelle Erholung im Euro-Raum verläuft nach wie vor sehr heterogen und schleppend und ist – insbesondere in großen Mitgliedsstaaten wie Frankreich und Italien – sogar von stagnierenden bzw. rückläufigen Entwicklungen geprägt.

Fortschritte zeigen sich in einigen Krisenländern wie Spanien, Portugal und Irland. Dennoch werden notwendige Reformen und Strukturanpassungen in einigen Ländern die Wachstumsmöglichkeiten weiterhin begrenzen.

Die US-Konjunktur hat im laufenden Jahr nach einem schwachen Auftakt deutlich an Dynamik gewonnen. Angesichts des vorangeschrittenen Entschuldungsprozesses bei den privaten Haushalten und der fortgesetzten Verbesserung am Arbeitsmarkt dürfte sich im Zuge steigender Einkommen der private Konsum zunehmend beschleunigen. Die günstigeren konjunkturellen Rahmenbedingungen und die gestiegene Zuversicht bei den Unternehmen werden auch eine stärkere Expansion der Investitionen zur Folge haben.

Für einen weltweit tätigen Dienstleistungskonzern sind die politischen, regulatorischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen bedeutsam für den Erfolg. Während das Geschäftsfeld „Versicherungsservices“ überwiegend im Euroraum tätig ist, entwickelt sich der relevante Teilmarkt des Geschäftsfeldes „Telekommunikation“ mehr und mehr in Richtung des asiatischen und nord-amerikanischen Raumes. Das Geschäftsfeld „Energie und Umwelt“ hingegen profitiert überwiegend von nationalen Entwicklungen. Insgesamt konnten sich die Gesellschaften des RWTÜV Konzerns in ihrem jeweiligem Umfeld sehr gut behaupten.

## GESCHÄFTSVERLAUF

Die wichtigsten Fakten des RWTÜV-Konzerns zum Geschäftsjahr lauten:

- Der Außenumsatz: 168,7 Mio. €  
(2013: 153,0 Mio. €),
- das Vorsteuerergebnis: 27,4 Mio. €  
(2013: 25,5 Mio. €),
- die Umsatzrendite, gemessen am Ergebnis vor Ertragsteuern: 16,3 %  
(2013: 16,7 %),
- die Eigenkapitalquote: 41,0 %  
(2013: 43,0 %)

Der RWTÜV-Konzern kann auch 2014 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken und hat die Vorjahresprognose hinsichtlich Umsatz- und Ergebnisentwicklung deutlich übertroffen.

Das Inlandsgeschäft des RWTÜV-Konzerns schloss 2014 mit Umsatzerlösen in Höhe von 42,4 Mio. € (2013: 43,3 Mio. €). Der Anteil des internationalen Geschäfts am Konzernumsatz betrug 126,3 Mio. € (2013: 109,7 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2014 wurden 75 % der Umsätze im Ausland erwirtschaftet.

Die einzelnen Geschäftsfelder haben sich wie folgt entwickelt:

#### *Geschäftsfeld Versicherungsservices*

Die VAN AMEYDE-Gruppe hat sich im wettbewerbsintensiven Dienstleistungsmarkt für die Versicherungswirtschaft weiterhin sehr positiv entwickelt. Diese konnte 2014 ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 20 % steigern. Zur weiteren Festigung der Marktposition treibt die VAN AMEYDE-Gruppe den europaweiten Ausbau ihres internetbasierten eigenentwickelten IT-Systems zur Bearbeitung von Versicherungsschäden voran. Darüber hinaus wurde in 2014 das Geschäft für Bewertungen für die Industrie, Versicherungen sowie rechtliche Zwecke durch Neuakquisitionen weiter entwickelt. Die VAN AMEYDE-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von 89,7 Mio. € erzielt.

#### *Geschäftsfeld Telekommunikation*

Die CETECOM-Gruppe hat einen Umsatz von 53,6 Mio. € erzielt und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau. Die aufgrund von Konsolidierungsprozessen bei Kunden erfolgten Umsatzrückgänge wurden durch Neuaktivitäten kompensiert.

Die CETECOM GmbH mit Sitz in Essen blickt auf ein angespanntes Geschäftsjahr 2014 zurück. Das Marktumfeld war von Konsolidierungsprozessen auf Kunden- und Wettbewerberseite geprägt. Neben einer generellen Verlagerung des Marktes für das Testen und Zertifizieren von Mobilfunkgeräten nach Asien und in die USA ist der Preis- und Margendruck, der sich in 2014 nochmals verstärkt hat, ursächlich dafür, dass die erhoffte Umsatzsteigerung nicht realisiert werden konnte. So liegt das Umsatzvolumen mit 18,7 Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Den Veränderungen der Märkte wurde in 2014 angemessen Rechnung getragen.

Die in Saarbrücken ansässige CETECOM ICT konnte in 2014 einen Umsatz von 14,6 Mio. € erwirtschaften. Der Umsatz lag damit auf der Grundlage von organischem Wachstum rund 6 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Gesellschaft bewegte sich 2014 nach wie vor mit ihren insgesamt branchenunabhängigen Dienstleistungen in einem überwiegend soliden Marktumfeld, welches insgesamt durch eine anhaltende Nachfrage nach hochwertigen Dienstleistungen geprägt war.

Die an zwei Standorten an der Westküste der USA ansässige Tochtergesellschaft CETECOM Inc. hat im Jahr 2014 auf US\$-Basis mit einem Umsatz von 23,9 Mio. US\$ die Planung von 23,4 Mio. US\$ übertroffen. Im zweiten Halbjahr 2014 wurde ein weiteres Prüf- und Test-Labor aufgebaut, um die steigende Nachfrage des amerikanischen Marktes abzudecken. Gefördert wird diese Nachfrage durch die Forderung der führenden US-Mobilfunknetzbetreiber, dass Produkte für ihr jeweiliges Netz in den USA getestet werden müssen.

Im asiatischen Raum haben sich die Geschäftsaktivitäten hervorragend entwickelt.

Aufgrund der hohen Nachfrage wurden ebenso die Testkapazitäten der CETECOM Ltd. in Korea ausgebaut. In 2014 konnte die CETECOM Ltd. ihren Umsatz auf 6,7 Mio. € erhöhen.

Auch CETECOM Japan konnte sich in 2014 wieder erfolgreich im Markt behaupten und weitere Marktanteile für die CETECOM gewinnen.

#### *Geschäftsfeld Energie & Umwelt*

Das Jahr 2014 war im Bereich der Energiewirtschaft durch die unverändert bestehende Unsicherheit in Hinblick auf die künftigen Rahmenbedingungen der Energiewende gekennzeichnet.

Das Geschäftsfeld Energie & Umwelt hat 2014 dennoch einen konsolidierten Umsatz von 23,5 Mio. € erzielt und liegt damit leicht über dem Niveau des Vorjahres.

CONSULECTRA musste einen Umsatzrückgang von 6,5 Mio. € auf 5,9 Mio. € verzeichnen. Während die Geschäftsbereiche, die sich mit Netz- und IT-Themen beschäftigen eine weiterhin positive Entwicklung zeigen, hat sich der Kraftwerksbereich deutlich verhaltener dargestellt.

Das Geschäftsjahr 2014 ist für ENOPLAN und ENOMETRIK gut verlaufen. Der Umsatz konnte auf insgesamt 15,0 Mio. € erhöht werden. ENOPLAN verfügt mit der Tochtergesellschaft ENOMETRIK über einen Messstellenbetrieb und hebt sich damit von den Wettbewerbern ab. Außerdem ist ENOPLAN unabhängig von der Entwicklung einzelner Teilmärkte, weil sich ihr Kundenkreis branchenübergreifend zusammen setzt.

RWTÜV Enviro musste einen Umsatzrückgang von 2,1 Mio. € auf 1,8 Mio. € hinnehmen. Das Jahr 2014 war im Kerngeschäft der RWTÜV Enviro GmbH durch die volatile Entwicklung der Edelmetallmärkte geprägt.

Die in 2014 neu erworbene Gesellschaft IB Nordhorn konnte in 2014 zahlreiche wichtige neue Projekte akquirieren, deren Abwicklung bis in das Jahr 2016 reicht. Die Gesellschaft wurde ab Mitte 2014 in den Konsolidierungskreis einbezogen.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### ERTRAGSLAGE

Für den RWTÜV-Konzern war das Geschäftsjahr 2014 insgesamt erfolgreich. Mit einem Außenumsatz von 168,7 Mio. € (2013: 153,0 Mio. €) erwirtschaftete der RWTÜV-Konzern ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 27,4 Mio. € (2013: 25,5 Mio. €) und einen Jahresüberschuss von 21,8 Mio. €, nachdem das Jahr 2013 – aufgrund einer Steuerrückerstattung – einen Jahresüberschuss von 30,6 Mio. € ausgewiesen hat. Zur Entwicklung und Analyse der Umsatzerlöse der einzelnen Geschäftsfelder verweisen wir auf die Ausführungen zum Geschäftsverlauf.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 4,8 Mio. € haben sich nur geringfügig gegenüber dem Vorjahresniveau von 4,5 Mio. € erhöht.

Der Personalaufwand hat sich von 83,8 Mio. € auf 94,2 Mio. € entwickelt, da sich aufgrund des Konzernwachstums die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl um 156 erhöht hat.

Die Veränderung der Abschreibungen von 11,8 Mio. € auf 13,6 Mio. € ist mit 1,4 Mio. € auf Sonderabschreibungen zurück zu führen. Diese entfielen im Wesentlichen auf die CETECOM-Gruppe um den Veränderungen des Marktes Rechnung zu tragen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wachstumsbedingt von 42,1 Mio. € auf 46,0 Mio. € angestiegen.

Das Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen ist von 6,3 Mio. € auf 9,9 Mio. € deutlich um 57 % angestiegen.

Das Zinsergebnis des Vorjahres war in Höhe von 4,9 Mio. € positiv von einem in 2013 beendetem Rechtsbehelfsverfahren beeinflusst, das wegen der Nichtanerkennung eines Organschaftsverhältnisses geführt wurde. Bereinigt um diesen Effekt ist das Zinsergebnis aufgrund der guten Liquiditätssituation um 0,3 Mio. € auf 0,1 Mio. € angestiegen.

In 2014 belaufen sich die Steueraufwendungen auf 5,6 Mio. €. Hingegen betragen in 2013 die laufenden Steueraufwendungen 6,3 Mio. €, denen Steuererstattungen von 11,4 Mio. € entgegen standen.

Damit ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss von 21,8 Mio. € (2013: 30,6 Mio. €).

## FINANZLAGE

Ein leicht verbessertes operatives Ergebnis, eine enge Steuerung des Netto-Umlaufvermögens verbunden mit Investitionen in Unternehmensbeteiligungen sowie die Rückzahlung von Darlehen kennzeichneten die strukturellen Änderungen in unserem Cash-Flow-Profil. Unsere liquiden Mittel konnten wir weiter von 88,6 Mio. € auf 94,6 Mio. € erhöhen.

Die Finanzpolitik des RWTÜV-Konzerns wurde 2014 fortgesetzt. Die wichtigsten Ziele, die Sicherstellung einer angemessenen Liquidität und die bedarfsgerechte Konzernfinanzierung der Tochtergesellschaften, wurden erfüllt. Eine mehrjährige Finanzplanung sowie eine rollierende Liquiditätsplanung mit einem Planungszeitraum von bis zu einem Jahr bilden dafür die Basis. Wichtigste Liquiditätsquelle sind die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit.

Der Cashflow des RWTÜV-Konzerns (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) betrug im Jahr 2014 29,7 Mio. € (2013: 21,0 Mio. €), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -14,2 Mio. € (2013: -9,8 Mio. €) und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit -4,1 Mio. € (2013: 3,2 Mio. €). Zu Einzelheiten wird auf die Kapitalflussrechnung in den Notes verwiesen.

Im Berichtszeitraum wurde in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände konzernweit insgesamt 15,2 Mio. € (2013: 13,6 Mio. €) investiert. Davon entfielen auf das Geschäftsfeld Telekommunikation 8,3 Mio. € (2013: 6,4 Mio. €), auf das Geschäftsfeld Versicherungsservices 6,5 Mio. € (2013: 6,9 Mio. €) und auf das Geschäftsfeld Energie & Umwelt 0,4 Mio. € (2013: 0,3 Mio. €).

Das Verhältnis des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zu den Investitionen beträgt somit 195 % (2013: 154 %).

## VERMÖGENSLAGE

Der RWTÜV-Konzern weist Bilanzrelationen auf, aus denen ebenfalls hervorgeht, dass Finanzierung und Liquidität des Konzerns auch 2014 auf gesicherter Basis standen.

Zum 31.12.2014 beträgt das Eigenkapital 112,9 Mio. € bei einer Bilanzsumme von 275,4 Mio. €. Die Konzern-Eigenkapitalquote vermindert sich damit auf 41,0 % (2013: 43,0 %). Ursächlich hierfür ist das niedrige Zinsniveau, welchem dadurch Rechnung getragen wurde, dass der Diskontierungszinssatz für die Pensionsverpflichtungen auf 2,2 % (Vorjahr 3,0 % bzw. 3,4 %) reduziert wurde. Dies hatte negative Auswirkungen auf das Eigenkapital in Höhe von rd. 16,1 Mio. € (2013: 15,4 Mio. €) aufgrund der erfolgsneutralen Verbuchung der versicherungsmathematischen Verluste, welche insbesondere im Rahmen der nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlage an der TÜV Nord AG, Hannover, anfielen.

Die Rücklagenintensität (Rücklagen / Gesamtkapital) stieg zum 31.12.2014 auf 63,3 % (2013: 60,5 %), was einen weiter erhöhten Substanzschutz des Konzerns bedeutet.

Das langfristig gebundene Vermögen beträgt 81,0 Mio. € (2013: 79,3 Mio. €). Der Deckungsgrad (Eigenkapital / langfristigiges Vermögen) liegt bei 139,5 % (2013: 139,7 %), womit das langfristige Vermögen vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt ist.

Das kurzfristige Fremdkapital liegt mit 140,3 Mio. € (2013: 129,3 Mio. €) unter dem kurzfristigen Vermögen von 194,4 Mio. € (2013: 178,6 Mio. €), was die Erfüllbarkeit von Zahlungsverpflichtungen in zeitlicher Übereinstimmung untermauert.

Vor dem Hintergrund der teils schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage sind wir mit der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zufrieden. Die Voraussetzungen für weiteres Wachstum sind gegeben.

## GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde in Übereinstimmung mit den vom IASB erlassenen Rechnungslegungsvorschriften IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erzielen, wurden die über die Regelungen des IASB hinausgehenden Rechnungslegungsvorschriften erfüllt.

### RWTÜV GmbH – VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE –

Die RWTÜV GmbH ist die Finanz- und Managementholding des RWTÜV-Konzerns. Die Steuerung der RWTÜV GmbH erfolgt durch die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH nach finanziellen Kennzahlen, im Wesentlichen durch Umsatz- und Ergebnisgrößen sowie Investitionen. Die Geschäftsführung informiert sich laufend anhand eines monatlichen Konzernberichts und stimmt sich regelmäßig mit den Vertretern der Gesellschaftsorgane und mit den Geschäftsführern der zum RWTÜV-Konzern gehörenden operativen Gesellschaften ab.

Die RWTÜV GmbH stellt ihren Einzelabschluss nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches („HGB“) auf.

Zwischen der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH und den Konzerngesellschaften RWTÜV Grundstücksverwaltungs-GmbH und RWTÜV Enviro GmbH bestehen seit 2005 Ergebnisabführungsverträge. Der Ergebnisabführungsvertrag mit der RWTÜV Enviro GmbH wurde zum 31.12.2014 beendet.

Die RWTÜV GmbH hat im Berichtszeitraum einen Jahresüberschuss von 1,6 Mio. € erzielt (2013: 20,2 Mio. €), welcher im Vorjahr maßgeblich von dem abgeschlossenen Rechtsbehelfsverfahren zur Anerkennung eines Organschaftsverhältnisses beeinflusst wurde. Die Umsatzerlöse in Höhe von 279 Tsd. € (2013: 206 Tsd. €) beinhalten die Konzernumlagen.

Das Anlagevermögen erreichte zum 31. Dezember 2014 61,3 Mio. € (2013: 57,1 Mio. €) und das Umlaufvermögen 32,2 Mio. € (2013: 37,0 Mio. €). Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2014 93,5 Mio. € (2013: 94,1 Mio. €).

Die Bilanz der RWTÜV GmbH zum 31. Dezember 2014 weist ein Eigenkapital von 87,5 Mio. € (2013: 88,7 Mio. €) aus. Die Eigenkapitalquote der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH beläuft sich damit auf 93,6 % (2013: 94,2 %).

Die Verbindlichkeiten der RWTÜV GmbH erhöhten sich auf insgesamt 3,7 Mio. € (2013: 2,0 Mio. €). Die Rückstellungen verminderten sich um 1,1 Mio. € auf 2,3 Mio. €.

Die Chancen und Risiken sowie die zukünftige Entwicklung der RWTÜV GmbH entsprechen im Wesentlichen den Chancen und Risiken des RWTÜV-Konzerns und seiner zukünftigen Entwicklung.

### RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Das Risikomanagementsystem ist Bestandteil der Konzernsteuerung und umfasst die Gesamtheit aller Maßnahmen zu einem systematischen und transparenten Umgang mit Risiken und ist durch seine Verzahnung mit den Controlling-Prozessen Bestandteil der Konzernführung. In der aktuellen Konzernrichtlinie Risikomanagement haben wir alle verbindlichen Vorgaben für den Risikomanagement-Prozess formuliert. Als integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems ist die Aufgabe des Risikomanagements, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu identifizieren und zu bewerten, so dass geeignete Gegenmaßnahmen geplant und umgesetzt werden können.

Im RWTÜV-Konzern wird vierteljährlich eine Chancen- und Risikoerfassung für alle verbundenen Unternehmen durchgeführt. Daneben haben sich die Konzernunternehmen im Bedarfsfall zur Ad-hoc-Berichterstattung verpflichtet. Hierdurch werden systematisch externe und interne Risiken erfasst und konzernweit einheitlich nach ihrer potenziellen Schadenshöhe bewertet. Gemäß der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgt die Eingruppierung in Risikostufen.

Risiken, denen der RWTÜV-Konzern derzeit ausgesetzt ist, unterliegen einer permanenten Kontrolle und Steuerung. Soweit diese Risiken Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben, werden Maßnahmen zur Gegensteuerung eingeleitet. Soweit erforderlich, werden für die aus den verschiedenen Bereichen stammenden Risiken entsprechend Risikovorsorgen gebildet. Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken bestehen außerdem adäquate Versicherungsverträge, die die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden in Grenzen halten oder gänzlich ausschließen. Außerdem sind die operativen Gesellschaften verpflichtet, frühzeitig Handlungsalternativen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln, um Risiken vorzubeugen und zu minimieren. In das Management unserer Risiken sind alle Entscheidungsträger des Konzerns eingebunden.

Ein konsequentes Kostenmanagement und eine Qualitätssicherung auf allen Konzernebenen tragen zur Reduzierung identifizierter Risiken und zur Stärkung der Wettbewerbsposition des RWTÜV-Konzerns bei. Das Risikomanagementsystem wird stets gemäß den aktuellen Anforderungen weiterentwickelt, wobei die Effizienz und Wirksamkeit regelmäßig durch die interne Revision überwacht wird.

## PROGNOSE-, CHANCEN UND RISIKOBERICHT

Als international tätige Unternehmensgruppe wird der RWTÜV-Konzern mit vielfältigen Chancen und Risiken konfrontiert, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Chancen und wirtschaftliche Erfolge ergeben sich für die Konzerngesellschaften aus der Präsenz in Wachstumsbranchen und durch dynamische Märkte. Die damit verbundenen Risiken werden durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst. Dazu zählen Branchen- und Wettbewerbsbedingungen, geografische und branchenspezifische Konjunkturen, politische und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen und selbstverständlich die weltweite wirtschaftliche Entwicklung.

Die standardisierten Risikomanagement-Prozesse stellen sicher, dass zeitnah und strukturiert über die aktuelle Risikosituation des Konzerns informiert wird. Im Geschäftsjahr 2014 waren keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des RWTÜV-Konzerns gefährdet oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns existenziell beeinträchtigt haben. Es liegen keine wesentlichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungstromschwankungen sowie der Verwendung von Finanzinstrumenten für den Konzern vor. Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns sind so angelegt, dass aus heutiger Sicht keine wesentlichen Risiken bestehen. Die mit Geschäftsaktivitäten verbundenen Risiken überwachen wir kontinuierlich; bei Bedarf wird bilanzielle Vorsorge getroffen.

Maßnahmen zur Gegensteuerung von Risiken werden frühzeitig eingeleitet, soweit dies erforderlich wird. Zur Begrenzung und Vermeidung von Risiken werden außerdem die Markt- und Auftragsentwicklung der jeweiligen Konzerngesellschaften laufend beobachtet, um auf Umsatzrückgänge kurzfristig mit Vertriebsinitiativen und Marketing- sowie Kostenmanagementmaßnahmen reagieren zu können.

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit halten wir auf Basis einer mehrjährigen Finanzplanung sowie einer rollierenden Liquiditätsplanung liquide Mittel vor. Aktives Portfoliomanagement bleibt auch weiterhin ein wesentlicher Bestandteil unserer Konzernentwicklung. Chancenmanagement umfasst den systematischen Umgang mit Chancen und Potenzialen im Konzern. Monatlich werden in der Konzern-Berichterstattung die aktuellen Ergebnis- und Liquiditätssituationen der Tochtergesellschaften erfasst, um Chancen und Risiken einschätzen zu können.



Für die Geschäftsbereiche werden folgende Risiken und Chancen sowie Entwicklungen der Geschäftstätigkeit berichtet:

#### *Geschäftsfeld Versicherungsservices*

In einem umkämpften Versicherungsmarkt steht die VAN AMEYDE-Gruppe im Geschäftsfeld „Versicherungsservices“ weiterhin auf einer Spitzenposition in Europa. Dem Risiko aus Wettbewerbs- und Preisdruck begegnet die VAN AMEYDE-Gruppe durch Anpassungen in der Organisationsstruktur, laufende Verbesserungen in den Prozessabläufen sowie durch Intensivierung der Kundenbindung, die Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes und die Erschließung neuer Märkte. Chancen ergeben sich für die VAN AMEYDE-Gruppe durch die Übernahme weiterer Dienstleistungen im Rahmen des Versicherungsgeschäftes für Banken und andere Kundengruppen sowie durch die weitere Erschließung des osteuropäischen Marktes. Darüber hinaus sind die in 2014 akquirierten Gesellschaften vollständig integriert. Für 2015 wird eine leicht ansteigende Umsatzentwicklung erwartet.

#### *Geschäftsfeld Telekommunikation*

Das Geschäft der CETECOM-Gruppe wird von der Konsolidierung der Mobilfunkindustrie weiter beeinflusst. Der Megatrend „Internet der Dinge“ hält Einzug in immer mehr Produkte des täglichen Lebens und bietet hohe Marktwachstumsraten und Opportunitäten. Das Smartphone wird mit seinen unzähligen Applikationen zum ständigen Wegbegleiter und bietet Basis für wachsendes Geschäftsvolumen.

Das Testen und Zertifizieren von Mobilfunkendgeräten verlagert sich nach Asien und in die USA. In den USA haben wir unsere lokalen Testkapazitäten ausgebaut, um die steigende Nachfrage des amerikanischen Marktes nach Testdienstleistungen abzudecken. Gefördert wird diese Nachfrage durch die Forderung der führenden US-Mobilfunknetzbetreiber, dass Produkte für ihr jeweiliges Netz in den USA getestet werden müssen.

Auch in unserem Standort in Südkorea erweitern wir ständig unsere Testkapazitäten, um der steigenden Nachfrage, insbesondere durch koreanische Kunden, gerecht zu werden.

Die Forderung der Kunden nach lokalen Testmöglichkeiten, insbesondere im asiatischen Raum, führt jedoch zu erhöhtem Investitions- und Preisdruck. Ein weiteres erhebliches Risiko ist die Tendenz zu Inhouse Testing bei Großkunden sowie eine rückläufige Nachfrage nach Testdienstleistungen im Standardgeschäft. Bedingt durch staatlich gestützte asiatische Anbieter ist das Geschäft einem intensivem Wettbewerb ausgesetzt.

Als Neugeschäft erwarten wir für 2015 die Automobilindustrie mit Projekten zu dem Themenkomplex „vernetztes Fahren“ (Car to Car Communication, Car to Infrastructure, Intelligent Traffic Systems). Die Hersteller von Automobilen der Oberklasse sitzen hauptsächlich in Europa und fokussieren ihre Entwicklungsaktivitäten verstärkt auf das „vernetzte Automobil“. Dies wird zu einer verstärkten Nachfrage in Europa nach entsprechenden Test- und Zertifizierungsdienstleistungen führen.

Die Geschäftsführung sieht die CETECOM auf Grund von zielgerichteten Investitionen, der speziellen Ausrichtung am Standort Essen und der Schwerpunkte in Europa, Nordamerika und Asien gut aufgestellt. Der Bekanntheitsgrad der CETECOM als führender Technologiepartner konnte nachhaltig gesteigert werden.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsfeld Telekommunikation, bei einer sich verändernden Dienstleistungsfokussierung, in 2015 somit insgesamt einen Umsatz auf Vorjahresniveau.

### *Geschäftsfeld Energie & Umwelt*

CONSULECTRA fokussiert sich auf den weiteren Ausbau der Netzdienstleistungen und Informationstechnologie. CONSULECTRA wird weiterhin auf Basis ihrer langjährigen Projekterfahrung und stabilen Kundenbasis erfolgreich das Beratungsgeschäft anbieten können, so dass ein leichtes organisches Wachstum in den Themenfeldern möglich wird. Im Bereich der Kraftwerksinbetriebnahmen werden allerdings weitere Nachfragerückgänge erwartet, so dass insgesamt ein moderater Umsatzrückgang zu erwarten ist.

Aufgrund der Branchenunabhängigkeit sind derzeit keine Auswirkungen von bestimmten wirtschaftlichen Schwankungen bezüglich des Umsatzes für die ENOPLAN zu erkennen. Durch die langfristige Vertragsstruktur sind die Prognosen für die Zukunft gesichert. In einigen Bereichen entstehen durch die Komplexität des Marktes neue Geschäftsfelder, die ENOPLAN für die Geschäftsentwicklung nutzt.

Trotz eines preissensiblen und einem hohen Wettbewerb unterliegendem Marktumfeld hat die ENOMETRIK im Bereich Messstellenbetrieb für 2015 zahlreiche Aufträge akquirieren können.

Die RWTÜV Enviro GmbH ist aufgrund der Volatilität der Edelmetallpreise einer schwankenden Erlössituation ausgesetzt.

Für die technische Gebäudeausrüstung werden hohe Marktwachstumsraten prognostiziert, an denen das Ingenieurbüro Nordhorn partizipiert. Da der Auftragsbestand auf eine gute künftige Auslastung hinweist, wird von einem stetigen Umsatzanstieg ausgegangen.

Insgesamt wird für das gesamte Geschäftsfeld Energie & Umwelt in 2015 mit einem Umsatzniveau leicht über Vorjahresniveau gerechnet.

Im Geschäftsjahr 2015 werden wir weiter an der strukturellen Verbesserung des Konzerns arbeiten und das Konzept zur strategischen Weiterentwicklung mit Nachdruck weiter umsetzen. Es wird weiteres organisches und anorganisches Wachstum angestrebt. Ziel ist es, den RWTÜV-Konzern in den nächsten Jahren durch Portfolioerweiterungen noch widerstandsfähiger gegenüber den Schwankungen der relevanten Teilmärkte zu machen und vor allem in Wachstumsmärkte zu investieren.

Um den Konzern konsequent auf neue globale Trends auszurichten, erfolgt ein kontinuierliches Geschäftsfeld-Controlling sowie eine strategische Weiterentwicklung. Damit stärken wir unsere finanzielle Basis und gewinnen die nötige Flexibilität, um unsere Geschäftsaktivitäten gezielt auf die Märkte der Zukunft auszurichten.

Konsequente Ausrichtung auf die Märkte der Zukunft und strukturelle Veränderungen sichern die Wachstums- und Wertsteigerungsperspektiven des RWTÜV-Konzerns. Im Rahmen von Mehrjahresplanungen leiten wir in allen Geschäftsfeldern aus den relevanten Markttrends Chancen ab. Dieser konzernweit strukturierte Prozess ist die Basis für die Weiterentwicklung des Konzerns.

Eine Säule der Weiterentwicklung ist eine starke Performance-Orientierung. Unser Ziel ist es, die operative Leistungsfähigkeit der Konzernunternehmen kontinuierlich zu verbessern. Dabei legen wir bei den Performance-Kriterien zur Beurteilung unserer Geschäfte neben ergebnisorientierten Kennzahlen einen starken Fokus auf die Cash-Generierung, denn Cash-Verbesserungen bilden die Basis für zukünftige Investitionsmöglichkeiten und sind damit Grundvoraussetzungen dafür, den RWTÜV-Konzern als einen diversifizierten Konzern zu positionieren und dauerhaft profitabel zu gestalten. Wir haben für alle unsere Gesellschaften den Anspruch, führende Marktpositionen zu besetzen und gute Erträge zu erwirtschaften. Neben einer starken Cash-Flow-Orientierung und dem EBT sind entsprechende Umsatz- und Kapitalrenditen Grundlage für Management-Prozesse und Entscheidungsfindung auf strategischer und operativer Ebene. Dabei setzen wir auf schlanke Strukturen und Kundennähe.

Die beschriebene Entwicklung unserer Finanzen ist Voraussetzung dafür, dass wir in den nächsten Jahren weiter in den Ausbau von strategisch attraktiven Wachstumsgeschäften investieren können. Die schnelle Integration akquirierter Unternehmen in den Konzerngeschäftsprozess ist dabei wichtiger Bestandteil.

In den nächsten Jahren wird eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung erwartet. Nach derzeitiger Prognose steht für 2015 sowohl die Finanzierung als auch die Liquidität des RWTÜV-Konzerns auf einer stabilen und gesicherten Basis. Wenngleich das konjunkturelle Umfeld schwierig bleibt, gehen wir für 2015 von einem leicht ansteigendem Umsatz und leicht reduziertem EBT aus, welches leicht über dem Branchendurchschnitt liegt. Die tatsächlichen Ergebnisse können allerdings, nicht zuletzt aufgrund unvorhersehbarer externer Faktoren, insbesondere gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, wesentlich von den Erwartungen abweichen.

## NACHTRAGSBERICHT

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Konzerns haben.

## MITARBEITER

Im RWTÜV-Konzern waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 1.429 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 378 Mitarbeiter im Inland und 1.051 Mitarbeiter im Ausland tätig.

Die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Unternehmensleitungen im In- und Ausland für das Engagement und für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Essen, 25. März 2015

RWTÜV GmbH  
Geschäftsführung

  
Reinhold Rüter

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER RWTÜV GmbH  
 FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2014

	2014 €	2013 €
Umsatzerlöse	279.000,00	206.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.059.931,68	2.625.471,17
Personalaufwand	-1.711.213,02	-1.354.306,89
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-24.669,07	-39.686,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.221.485,86	-2.584.513,22
Finanzergebnis	3.603.015,26	10.484.787,76
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.984.578,99</b>	<b>9.337.752,82</b>
Steuern	-361.041,52	-12.931.548,26
Erträge aus nachträglichen Ergebnisabführungen bereits beendeter Gewinnabführungsverträge	0,00	23.762.137,48
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.623.537,47</b>	<b>20.168.342,04</b>

BILANZ DER RWTÜV GmbH  
ZUM 31. DEZEMBER 2014

AKTIVA	31.12.2014 €	31.12.2013 €
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.041,00	27.274,00
II. Sachanlagen	173.429,29	184.723,29
III. Finanzanlagen	61.074.543,08	56.899.226,96
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>61.263.013,37</b>	<b>57.111.224,25</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.518.107,49	2.528.273,30
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26.730.108,44	34.466.662,96
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>32.248.215,93</b>	<b>36.994.936,26</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>93.511.229,30</b>	<b>94.106.160,51</b>

PASSIVA	31.12.2014 €	31.12.2013 €
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	24.205.526,68	24.205.526,68
III. Gewinnrücklagen	2.528.868,36	2.528.868,36
IV. Gewinnvortrag	49.175.831,31	31.807.489,27
V. Jahresüberschuss	1.623.537,47	20.168.342,04
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>87.533.763,82</b>	<b>88.710.226,35</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>2.312.710,00</b>	<b>3.413.629,06</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>3.664.755,48</b>	<b>1.982.305,10</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>93.511.229,30</b>	<b>94.106.160,51</b>

## HERAUSGEBER

RWTÜV GmbH  
Kronprinzenstraße 30  
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52 - 150  
Telefax: +49(0)201 12 52 - 145  
Internet: [www.rwtuev.de](http://www.rwtuev.de)  
E-Mail: [info@rwtuev.de](mailto:info@rwtuev.de)

## KONZEPTION UND REDAKTION

RWTÜV GmbH  
Gabriele Schimmel  
Kronprinzenstraße 30  
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52 - 150  
Telefax: +49(0)201 12 52 - 145  
E-Mail: [gabriele.schimmel@rwtuev.de](mailto:gabriele.schimmel@rwtuev.de)

## UMSETZUNG

PPR. personality partner  
Gesellschaft für marktorientierte Werbung mbH



**RWTÜV GmbH**

Kronprinzenstraße 30  
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52 - 150  
Telefax: +49(0)201 12 52 - 145

Internet: [www.rwtuev.de](http://www.rwtuev.de)  
E-Mail: [info@rwtuev.de](mailto:info@rwtuev.de)